

	<p>Tárgyak: Gahry (Kr. Cottbus): Sieben Darstellungen von Alltagsgegenständen</p> <p>Intézmény: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Gyűjtemények: Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Nachlässe, Johann Gottlob Runge</p> <p>Leltári szám: LGV-Archiv, B 29-1, S. 335</p>
--	---

Leírás

Zeichnungen von Johann Gottlob Runge, wohl 1889

Acht Detaildarstellungen von Alltagsgegenständen: (1-3) "Sprenkel" für Vogelfang; (4-5) Griffel mit Buch; (6-7) Pfeifenkopf. Dabei jeweils ein Verweis auf die Seite im selben Band, auf der der zugehörige Erläuterungstext zu finden ist.

Erläuterungen zu den einzelnen Gegenständen bringt Runge im selben Band wie folgt.

Zu Fig. 1 bis 2 (Sprenkel) im Kapitel "15. Außergewöhnliche Vorkommnisse." (S. 245-1271) auf S. 265: "'Vetter' Hans brachte uns zuweilen ein von ihm im 'Sprenkel' gefangenes Rothkehlchen oder Rothschwänzchen. Diese Thierchen hielten sich oft bis Ende Winter im Wohnzimmer auf und wurden zahm, ohne sich jedoch greifen zu lassen. [...]"

Fig. 4 und 5 (Griffel mit Buch) im Kapitel "9. Schulerlebnisse als Schüler der Dorfschule zu Gahry." (S. 147-161) auf S. 148: "Ueber diesen Griffel, der aus Holz angefertigt wurde, ein paar Worte: Er wurde an das Buch mittelst Bindfadens befestigt und war ein kleines Stäbchen mit breitem, bunt ausgezackten Griffende, also in Form einer Schaufel. Er mußte vorschriftsmäßig gehalten werden, indem der rechte Daumen auf das äußere Ende des Griff- / [S. 149] stücks und Zeige- und Mittelfinger auf das entgegengesetzte gelegt wurden, so daß das Stäbchen, womit man zeigte, zwischen letzteren Fingern sich befand. Die am Griff befestigte Schnur wurde bei Schulschluß um das geschlossene Buch gewickelt, der Griffel hinter die Schnur gesteckt und das Buch auf diese Weise geschlossen."

Fig. 6 und 7 (Pfeifenkopf) im Kapitel "10. Das Leben außer der Schule in meiner freien Zeit." (S. 162-177) auf S. 169: "Aus grünem Elsenholz wurden Pfeifenköpfe gemacht, indem wir das innen vom Splint umgebene Karnholz herausdrehten, nachdem vorher der für den Pfeifebnkopf bestimmte Theil durch Einkerbung bis auf die Splint rund herum vom übrigen Holzstück getrennt woren war. Ein Holzstöpsel an dem einen Ende des auf diese Weise

cylindrisch ausgehöhlten Holzstücks bildete den Boden des Pfeifenkopfs und ein Rohrstengel in eine seitlich eingebohrte Öffnung gesteckt, das Pfeifenrohr, wodurch die Pfeife fertig gestellt war. Dann wurden trockene Kartoffelblätter auch trockenes Erlenlaub geraucht, was mir aber nicht gut bekam."

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Feder auf Papier

Méretek:

Blattgröße: Höhe 10,5 cm, Breite 17,4 cm
(eingebunden in Fadenheftung in ein Buch,
mit Ledereinband und Goldprägung)

Események

Készítés mikor 1889
 ki Johann Gottlob Runge (1827-)
 hol Gorzów Wielkopolski

Ábrázolt hely mikor
 ki
 hol Gahry

[Földrajzi mikor
vonatkozás]
 ki
 hol Landkreis Cottbus

[Földrajzi mikor
vonatkozás]
 ki
 hol Alsó-Lausitz

[Kapcsolódó mikor
személyek/
intézmények]
 ki Szorbok
 hol

[Kapcsolódó mikor
személyek/
intézmények]
 ki Szorbok
 hol

Kulcsszavak

- Griffel
- Pfeifenkopf
- Rotschwänzchen
- Sprenkel
- Vogelfang
- Volkskunde
- fa (anyag)
- könyv
- népszokások
- vörösbegy
- állat